Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 286. Montag, den 7. December. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. December 1846.

Die Herren Kaufleute Wilhelm Wieler aus London, Großmann aus Fraustadt, Stowetow aus Hull, Reb. Wartenberg aus Berlin, Wilh. Richter aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer Gebrüder R. und T. von Below aus Gatz in Pommern, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer von Laczewski nebst Familie aus Buchwalde, die Herren Hofbesitzer Minde nebst Frau Gemahlin aus Zugdam, Ziehm nebst Tochter aus Stüblau, Mix und Warneck aus Kriefkohl, Herr Maler Radtke aus Thorn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kaufmann Adolph August Sablotny und dessen Braut Fräulein Charlotte Auguste Wegner haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Vertrages vom 19. November c., ausgeschlossen.

Elbing, den 20. November 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Die Bauer Joseph und Magdalena geb. Trendel-Dorschschen Eheleute zu Orhöft sind durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 26. August 1846 für Verschwender erklärt worden.

Neustadt, den 13. November 1846.

Königliches Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse für die hiesige Polizeibehörde pro 1847 an Papier, Federposen, Tinte, Siegel- und Mundlack, Blei- und Rothstiften,

Talglichten, Brennöl, Spritgas und Lampendochten, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu steht der Licitations-Termin

am 7. December d. J., Vormittags um 11 Uhr,

im Kassenlokale des Königl. Polizei-Geschäftshauses an, und werden Lieferungslustige eingeladen, alsdann ihre Offerten abzugeben und Proben der Schreib-Materialien einzureichen.

Der Bedarf und die Lieferungsbedingungen können täglich in den Dienststunden am oben gedachten Orte eingesehen werden.

Danzig, den 18. November 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

4. Das Holzwerk, der eiserne Beschlag und drei metallene Zapfenlager der alten Schleusenthore, sowie eine Parthie alte, aus dem Hafenkanal gezogene Grundpfähle, soll am 8. December, Vorm. 10 Uhr, auf der Westerplate neben der Hafenschleuse, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Neufahrwasser, den 1. December 1846.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

5. Am 18. December d. J., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen zu Reimansfelde hiesigen Kreises mehre Stücke Rindvieh und mehre Schlitten in Auction gegen baare Zahlung vor dem Actuarius Durchholz verkauft werden.

Elbing, den 3. December 1846.

Der Königl. Kreis-Justiz-Rath des hiesigen Kreises.

Entbindungen.

6. Heute wurde meine liebe Frau Meta geb. Steffens von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden, welches ich hiemit statt besonderer Meldung allen theilnehmenden Freunden und Bekannten anzeige. v. Seichow,

Liegnitz, den 2. December 1846. Königl. Reg.-Assessor.

7. Die heute V.-M. 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Senger, von einem muntern Knaben, zeige ich meinen Freunden und theilnehmenden Bekannten in Stelle besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 5. December 1846. Pohl, Bauinspector.

Todesfall.

8. Am 4. d. M., Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr, endete ein sanfter Tod das Leben des Kaufmanns

Carl Friedrich August Gerike

im zurückgelegten 42sten Lebensjahre.

Theilnehmenden Freunden u. Bekannten diese Anzeige statt besonderer Meldung.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

9. In Leipzig, Verlag von Carl. B. Lorck, ist erschienen u. b. **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., vorräthig:

Volksausgabe
der
Geschichte Friedrich's des Großen v. Franz Kugler
mit dem Portrait Friedrich's des Großen, gezeichnet von Schadow, in Stahl gestochen von Teichel. 27 Bogen Med. 8. — Preis 1 Rthlr.

Wenn Kugler's Geschichte Friedrich's des Großen schon in der theuern illustrirten Ausgabe sich der allgemeinsten Theilnahme erfreute, so dürfte dies Werk, welches gleich bei seinem ersten Erscheinen von allen Stimmen als ein ächtes deutsches Volksbuch begrüßt wurde, in der hier angekündigten wohlfeilen Ausgabe um so eher die allgemeinste Verbreitung unter allen Ständen finden.

10. **Alle Sorten Weihnachtsschriften**, A-B-C-, Fabel-, Mährchen-Bücher, Erzählungen, Reisen, Naturgeschichte-, Geschichte-, Gedichte-, Bilderbücher, Spiele aller Art, sowie elegante Ausgaben klassischer und moderner Autoren, Andachts- und Gebetbücher u. s. w, sind in größter Auswahl vorräthig in der

Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400.

Anzeigen.

11. Mittwoch, den 9. December,
Konzert und Tanz im freundschaftlichen Vereine. Anfang 6½ Uhr.
Der Vorstand.

12. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Gewürz- und Material-Handlung zu erlernen, findet sogleich eine Stelle bei
C. S. Leopold Olßewski,
Poggenpfuhl- und Vorstädtschen Graben-Ecke.

13. Auf kiefern Klobenholz, der Klafter zu 4 rtl. 18 Sgr., klein gehauene Stubben, der Klafter 3 rtl. 10 sgr., frei vor die Thüre, nimmt Bestellungen an
Schippke, Wollwebergasse in der Barbierstube.

14. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**
empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, zu sehr billigen Prämien, ohne den Versicherern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen, und ertheilt stets gerne jede nähere Auskunft der Haupt-Agent
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

15. Gelegenheit zur kostenfreien Hinschaffung eines Verdeckwagens nach Stettin in der ersten Hälfte d. M. wenn Jemand einen solchen von hier dahin zu senden hätte, wird nachgewiesen Holzgasse 15. eine Treppe hoch.

16. Theater-Anzeige.

Montag, den 7. (Abonn. susp.) Vorletzte Vorstellung des Herrn Quirin Müller. Vorher: Christoph und Renate.

Dienstag, den 8. (II. Abonn. No. 20.) Neu einstudirt: Emilia Galotti. Trauerspiel in 5 Akten von Lessing.

F. Genée.

17. Leihbibliothek.

Das 12te Suplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben. Wilh. Rothländer,

Frauengasse 831.

18. Für die mannigfaltigen Beweise wahrhaft christlicher Liebe und herzlicher Theilnahme, welche bei der Beerdigung meines dahingeschiedenen Gatten durch Wort und That sich kundgaben, statte ich der ganzen christ-katholischen Gemeinde und ihrem würdigen Herrn Geistlichen, so wie allen Freunden des Verewigten, für mich und im Namen meiner ganzen Familie den ergebensten Dank ab.

Danzig, den 5. December 1846.

Wittwe E. Heim geb. Wetzel.

19. Das Sargmagazin St. Trinitatis-Kirchengasse 71. ist jetzt wiederum mit einer neuen Auswahl dauerhaft gearbeiteter Särge zu den möglichst billigsten Preisen versehen und empfiehlt sich daher Einem geehrten Publikum bei vorkommenden Fällen zur gütigen Beachtung.

20. Die geehrten Eltern derjenigen Schüler, welche nicht mehr an der Jugendbibliothek im Gymnasium theilnehmen, aber noch im Besitze von Büchern sind, werden ergebenst gebeten, ihre Söhne zur schleunigen Ablieferung anzuhalten.

21. Der Eigenthümer, der am 27. v. M., Abends (vom Sukkauer Markt zurückkehrend,) aus einer Kiepe verlornen 18 Paar Kinderschuhe, melde sich im Schulzen-Amt zu Emaus.

22. Heute Ab., Gänsebraten u. frisch gek. Schinken a. Frauenth. in d. 2 Flagg.

23. Für ein bedeut. Colonial- u. Kurz-Waaren-Geschäft w. ein Gehilfe gebraucht, welcher der polnischen Sprache mächtig und eine brauchbare Hand schreibt. Selbst eschriebene Adressen werden unter Ciffer M. L. im Intellig.-Comtoir angenommen.

24. Gelegenheit nach Graudenz, wo mehrere Ctr. Frachtstücke, so wie a. Passagiere mitgenommen w. können Glockenth. u. Laterneng.-Ecke 1948.

25. Schriften jed. Art w. stets a. billigst. u. best. gefert. Fraueng. 902.

26. Ein am Fischmarkt gelegenes Grundstück worin seit mehreren Jahren ein Materialgeschäft mit Vortheil betrieben wurde, der vorzüglichen Lage halber auch zu jedem anderen Geschäfte zu empfehlen ist, steht aus freier Hand zum Verkauf. Näheres Tobiasgasse No. 1862.

27. Abschriften werden sauber und billig gefertigt und werden auch Bilder zum koloriren angenommen Pfefferstadt No. 227. 1 Treppe hoch.

28. Augustins Medicinalverf. 2 Bde. st. $6\frac{1}{6}$ f. 1 rtl., Denons Reise in Aegypten während d. Feldzüge Bonap. m. Kpfr. P. m. T. st. $2\frac{2}{3}$ rtl. f. 20 sgr.; Eble, Vers. e. pragm. Gesch. d. Arzneikunde v. 1800—25 st. $3\frac{1}{3}$ rtl. f. 25 sgr., Bohtz, Gesch. d. Poesie, eleg. Lwbd., 15 sgr. Ribba, d. Schaaf u. d. Wolle 15 sgr., Placentini, anatom. Tafeln 20 sgr., Krebs Anleit. z. Lateinischschreiben st $1\frac{1}{4}$ rtl. f. 15 sgr., ciceronis opera omnia in 1. Vol. 1 rtl. 15 sgr., Karl, Danzig. Sagen, 2 Hefte 5 sgr., Bibliothek der neuest. deutsch. Classik., 2 Bde. 12 sgr., Wolff, Convers.-Lexik. 5 Bde. cplt. m. Stahlst. st. 12 rtl. f. $2\frac{2}{3}$ rtl. vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.

29. Meine Wohnung ist jetzt Frauengasse No. 831. bei Herrn Tischler Rösenberg 2 Treppen hoch.

W. Ed. Gregorovius jun.
Maler.

30. **Mitles.** z. mehr. Zeitung. k. f. nächste Quart. beitret. Laueng. 902.

31. Bei meiner bevorstehenden einstweiligen Abreise von hier ersuche ich diejenigen, welche etwa noch Forderung an mich haben sollten, ihre Rechnung gefälligst in meiner Wohnung, Langenmarkt No. 482., einzureichen.

Danzig, den 4. December 1846. Herm. Fr. Steinbrügge.

V e r m i e t h u n g e n.

32. Fleischergasse No. 124. ist ein Haus, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Küchen, 2 Böden, ferner: einem Stalle für 3 Pferde nebst Wagenremise, einem Holzstalle, einem Keller, einem Hofraum, so wie auch sonstigen Bequemlichkeiten, im Ganzen auch theilweise zu vermiethen und zum ersten April 1847 zu beziehen. — Näheres ist zu erfragen Fleischergasse No. 121.

33. Die zweite Etage des Hauses Hundegasse 253., bestehend in 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Boden, ist sofort oder auch zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen und daselbst zu jeder Zeit das Nähere.

34. Ein neugebautes Haus mit 4, wenn es verlangt wird auch 6, Stuben nebst Garten ist zu vermiethen Niederstadt Hühner- und Weidengassen-Ecke No. 331.

35. Von Ostern nächsten Jahres ist das Haus No. 331. in der Hundegasse, bestehend aus sechs heizbaren Zimmern mit 2 Kabineten, Küche, Kammern, Boden, Keller und Holzgelass nebst Stallung auf 4 Pferde und Remise zu vermiethen. Darauf Reflectirende belieben sich Langgasse No. 398. bei mir zu melden. John Simpson.

36. Heil. Geistgasse No. 978., 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben vis a vis, Küche &c. sogleich oder auch zu rechter Ziehzeit an ruhige Bewohn. z. v

37. Kassubschen Markt No. 959. sind 2 Stuben, wenn es gewünscht wird auch 3 Stuben nebst eigner Thür, zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

38. Goldschmiedegasse No. 1077. ist die Untergelegenheit, aus 1 Vorder- und Hinterstube, Küche, Keller und Boden bestehend, zum 1. Januar k. J. zu vermieth.

39. Das Gasthaus „der weiße Schwan" zu Neufahrwasser steht zu vermieth. Nachricht in Weichselmünde No. 71.

40. Ketterhagerg. 111. ist 1 Wohnung mit u. ohne Meubeln z. v., gl. zu bezieh.

41. Langenmarkt 444. ist parterre eine große Stube für die Weihnachtszeit zu vermiethen, sowie auch zu Neujahr die ganze Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit aller Zubehör, zum Comtoir oder Ladengeschäft, zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst von 11 bis 1 Uhr.
42. Kohlenmarkt 2039. ist eine freundl. Zimmer mit und ohne Meubeln z. v.
43. Hundegasse 243. sind 3 Zimmer mit Zubehör sogleich zu vermiethen.
44. Kumstgasse No. 1079. ist ein Pferdestall, Wagenremise, Heuboden nebst Hofplatz zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 1032.
45. Baumgartschegasse No. 1032. ist eine Untergelegenheit, bestehend in einer Vor- und Hinterstube, Küche, Keller, kleinem Hof nebst Garten zum April künft. Jahres zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst.

A u c t i o n.

46. Die zur Kaufmann de Veerschen Concursmasse gehörenden 2 Pferde, werde ich Donnerstag, den 10. December c., Vormittags 10 Uhr, zu Neuschottland, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Vorstädtschen Graben 2080. sind einige Flaschen veritable Extrait d'Absynthe aus Neufchatel à 1 Rthlr. pro Flasche zu verkaufen.
48. 1 fetter Ochse ist, wie auch mehlige schöne ächte und auch rothe Kartoffeln sind zu haben auf Saspe, im ersten Hofe von Neuschottland kommend.
49. Ohra in der Pappel sind mehrere starke Lindenstämme, für die Herren Tischler brauchbar, zu verkaufen.
50. **1000 St. Hut- u. Haubenb. a 2sgr. d. Elle,** müssen für auswärtige Rechnung binnen 8 Tagen bei J. S. Goldschmidt & Co. Breitgasse No. 1217. geräumt sein.
51. St. Johannis-Kirchhof No. 1459. sind Gesinde-Betten zu verkaufen.
52. Töpfergasse 76. sind 80 Paar Silzkeulen das Paar zu 6 sgr. zu haben.
53. **Französische Glacee-Handschuhe** in schönen Farben und guter Qualität habe ich im Preise herabgesetzt.

Schnürleibchen

in den besten wiener und berliner Façons sind in allen Nummern und Qualitäten wieder zu billigen Preisen vorräthig. J. K ö n e n k a m p, Langgasse 520.
54. Vorzüglich gute fette pommersche Fleischwürste a ℔ 6 sgr. u. delicate fr. holländ. Heeringe a Stück 1 sgr 6 pf. empfehlen G. W. Schlücker & Co. Holzm.
55. Mit sehr schönen pommerschen Fahl-, starken u. leichten Kalb-, Sohl- und Brandsohlledern, wie auch großen Verdecken u. andern verschiedenen Gattungen v. Leder-Artikeln für die Herren Schuhmacher, Sattler u. Buchbinder 2c. ist mein Lager aufs Beste sortirt u. offerire die billigsten Preise. J. B. Oertell, 1. Damm 1110.

Edictal-Citation.

70. Es werden hiermit die unbekannten Erben

1. des am 18. Februar 1828 zu Fichthorst verstorbenen Peter Vogt, dessen Nachlaß in 23 rtl. 5 sg. 9 pf. besteht,
2. der hierselbst am 24. Mai 1841 verstorbenen unverehelichten Maria Ehlert (Nachlaß circa 150 rtl.)
3. des am 17. Juli 1844 hieselbst verstorbenen Schneiders Peter Dörksen, auch Dirksen, Dirks oder Dörks genannt, welcher mehrere, jedoch verschuldete Grundstücke hieselbst hinterlassen hat.
4. des hieselbst am 24. Juni 1804 verstorbenen Schuhmachermeisters Friedrich Oglinski. (Nachlaß 44 rtl. 7 sgr. 10 pf.)

Ferner folgende verschollene Personen:

5. der Böttchergesell Johann Wilhelm Heiser, welcher sich im Jahre 1825 von hier entfernt hat, und dessen zurückgelassenes Vermögen 1 rtl. 7 sgr. 4 pf. beträgt,
6. der Schuhmacher Jacob Vollert zu Tolkemit, welcher am 16. Dezember 1829 bei einer Reise über das frische Haff nach der Danziger Nehrung ertrunken sein soll,

7. der Schuhmachergesell Christian Gottlieb Hensel, welcher sich im Jahre 1819 von hier entfernt hat, und dessen zurückgelassenes Vermögen 71 rtl. 5 sgr. 7 pf. beträgt,
8. der am 12. August 1798 geborne Jakob Vogt, ein Sohn des am 23. December 1812 zu Unterkerbswald verstorbenen Einwohners Jakob Vogt, welcher sich nach dem Tode seines Vaters noch einige Jahre in Sommerau bei Marienburg aufgehalten haben soll, (Vermögen 23 rtl. 5 sgr. 9 pf.)
9. die Anna Catharina Göhring, welche sich im Jahre 1803 von hier nach Danzig begeben haben soll. (Vermögen 26 rtl. 1 sgr. 8 pf.)
10. der Michael Ziems und dessen Ehefrau Anna Christina geborne Ziems, welche sich im Jahre 1799 aus Neustädter Ellerwald, ihrem damaligen Wohnorte entfernt haben, (Vermögen 6 rtl. 4 sgr. 10 pf.)
11. die am 7. April 1791 geborne Anna Dorothea Dröse, alias Ruth, (Vermögen 3 rtl. 21 sgr. 3 pf.)

und deren unbekannte Erben aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf den

3. Februar 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann im hiesigen Gerichtsgebäude anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und unsere weitere Anweisung zu gewärtigen.

Im Falle des Ausbleibens werden die verschollenen Personen für todt erklärt, die unbekannten Erben präkludirt, der Nachlaß aber soll alsdann den legitimirten Erben oder der Stadt Elbing zur freien Disposition gestellt werden, und wird der sich etwa nach erfolgter Präclusion noch meldende und legitimirende Erbe alle Handlungen und Dispositionen derselben anzuerkennen und zu übernehmen haben, auch weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sein, sondern sich lediglich mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden sein würde, begnügen müssen.

Elbing, den 14. April 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.